

COREnews

JULI 2025



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Einklang mit der strategischen Umgestaltung der nationalen und internationalen Wissenschaftslandschaft hat TWINCORE Danica Bergmann eingestellt, um neue Wege in der Verwertung zu beschreiten. Sie hat die Herausforderung sofort angenommen und ist in einen regen Austausch mit unseren Innovatoren getreten, um vielversprechende Projekte zu identifizieren und deren Transferpotenzial zu bewerten. Sie pflegt Kontakte zur Technologietransfergesellschaft Ascenion und entwirft Entwicklungsstrategien, die in Absprache mit der Geschäftsführung von TWINCORE und dem Verwertungsausschuss priorisiert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir vier Experten aus den Bereichen Pharmaindustrie, Regulierung, Finanzen und akademische Spin-offs für diesen Ausschuss gewinnen konnten.

Die ersten Erfolge sind bereits sichtbar, und wir freuen uns sehr, in dieser Ausgabe der CoreNews weitere Einblicke in diese und andere Themen zu geben.

Mit den besten Wünschen, Ihr



Ulrich Kalinke

VOM LABOR IN DIE ANWENDUNG

TWINCORE-Verwertungsmanagerin
Dr. Danica Bergmann im Interview
über Transfer und Verwertung.

Interview: Jan Grabowski
Foto: Thomas Damm



Frau Dr. Bergmann, Sie sind seit Herbst 2024 als Verwertungsmanagerin am TWINCORE. Wie haben Sie die Ausgangslage vorgefunden? Es gab ein kleines Patentportfolio mit 11 Patentfamilien, erste Abläufe waren definiert. Die Betreuung lag jedoch eher in der Verwaltung; eine echte Transferstrategie fehlte allerdings noch weitgehend.

Was stand in den ersten Wochen ganz oben auf Ihrer Agenda? Zunächst habe ich mich tief in IP- und Schutzrechtsfragen eingearbeitet und einen festen Austausch mit den Transferstabsstellen unserer Muttereinrichtungen HZI und MHH etabliert. Parallel startete ich ein systematisches Projekt-Scouting: Gespräche mit Principal Investigators, Prüfung vorhandener Patente und Suche nach neuen Assets. Wichtig war mir zudem, die Transferthemen direkt in der Geschäftsführung zu verankern und

eine neue Erfindungsregelung für abgeordnete Forschende auf den Weg zu bringen, sie bildet künftig das Rückgrat unserer Transferstrategie. Mit der Ascenion GmbH haben wir die Kooperation neu belebt; sie unterstützt uns bei Patenten und Verträgen.

Welche Projekte halten Sie aktuell für sehr aussichtsreich? Spitzenreiter ist die Impfstoffplattform HCV-VSV der AG Pietschmann. Dank gemeinsamer Antragstellung konnten wir im IBT-Programm knapp eine Million Euro einwerben; nun prüfen wir eine Ausgründung. Ebenfalls vielversprechend ist ein Hepatitis-E-Projekt (breit neutralisierende monoklonale Antikörper, AG Behrendt / Uni Lübeck), für das bereits erstes Interesse eines potentiellen Investors besteht. Auch hier ist eine Ausgründung angedacht. Hinzu kommen ein neutralisierender Antikörper gegen SARS-CoV-2

>> FORTSETZUNG DES INTERVIEWS

aus der AG Kalinke sowie „SeqQuery“, eine Referenzdatenbank der AG Häussler.

Wie unterstützen Sie die Wissenschaftler:innen im Alltag konkret?

Ich gehe aktiv auf die Labore zu, bewerte Potenziale, reiche rasch Erfindungsmeldungen ein und veranlasse, nach positiver Prüfung, zügige Patentanmeldungen. Außerdem vermittele ich Kontakte zu Förderprogrammen, Investoren und Industriepartnern. Ich bleibe auch im Fall einer erfolgten Ausgründung ansprechbar.

Worauf sollten Forschende achten, wenn sie Verwertungschancen nicht verpassen wollen? Translation ist Teil unserer Mission: Denken Sie von Anfang an an mögliche Anwendungen! Melden Sie sich vor der Veröffentlichung von Postern, Abstracts oder Manuskripten im Transferoffice, damit wir schützbar Ergebnisse identifizieren und sichern können. So schlagen wir gemeinsam die Brücke vom Erkenntnisgewinn zum Patientennutzen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Foto: HZI



**SCIENTIFIC
EVALUATION**

MAY 6TH - 8TH
2025

BESTNOTE **OUTSTANDING**

Forschungsprogramm des HZI beeindruckt internationales Gutachterpanel

Text: Sonja Jesse

Vom 6. bis 8. Mai 2025 fand am Braunschweiger Campus des HZI die wissenschaftliche Begutachtung des Helmholtz-Programms Infection Research statt. Ein internationales Gutachterpanel mit 21 Expert:innen aus Medizin und Biologie nahm an der Evaluation teil.

Die Evaluation erfolgte im Rahmen der Programmorientierten Förderung (PoF) der Helmholtz-Gemeinschaft. Alle sieben Jahre werden in diesem Prozess die wissenschaftlichen Leistungen der Forschungsprogramme bewertet. Diese Evaluation bildet die Basis für die strategische Begutachtung im Jahr 2026, bei der die künftige Ausrichtung des Programms im Mittelpunkt steht. Im Fokus standen die drei zentralen Forschungsthemen des HZI (die sogenannten *Topics*):

Topic 1: Bacterial and Viral Pathogens Topic 2: Immune Response and Interventions Topic 3: Novel Anti-Infectives

In Vorträgen und lebhaften Diskussionen wurden im Rahmen der retrospektiven Begutachtung die wissenschaftliche Exzellenz der vergangenen PoF-Periode reflektiert und thematische Entwicklungen präsentiert. Die Postersession der Nachwuchswissenschaftler:innen stellte ein Highlight dar und wurde von den Gutachter:innen aufmerksam verfolgt und wertschätzend aufgenommen. Das TWINCORE – als eine gemeinsame Einrichtung von HZI und MHH in Hannover – war aktiv in die Begutachtung eingebunden. Prof. Dr. Ulrich Kalinke und Prof. Dr. Georg Behrens hielten gemeinsam einen dialogisch gestalteten Vortrag, in dem sie das Zentrum vorstellten und die enge Zusammenarbeit zwischen HZI und MHH betonten. Auch Prof. Dr. Dirk Busch, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des TWINCORE, stand den Gutachter:innen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch wenn der offizielle Evaluationsbericht noch aussteht, haben die Gutachter:innen bereits bestätigt, dass das Programm *Infection Research* mit der Bestnote **outstanding** bewertet wird.

DIES & DAS

STADTRADELN



2.800

Auch in diesem Jahr haben wir an der Aktion *STADTRADELN* teilgenommen. Das erste Mal gemeinschaftlich in einem Team: TWINCORE & CiiM. Die insgesamt 19 Teilnehmenden sind zusammen über 2.800 km geradelt.

DIVERSITY DAY



27.05.

Wenn Vielfalt gewinnt, gewinnt TWINCORE! Passend zu diesem Motto gab es beim Deutschen Diversity Tag am 27. Mai ein Quiz zu den Vielfaltsdimensionen. Anschließend haben wir uns wie im Vorjahr zum Diversity-Lunch getroffen.

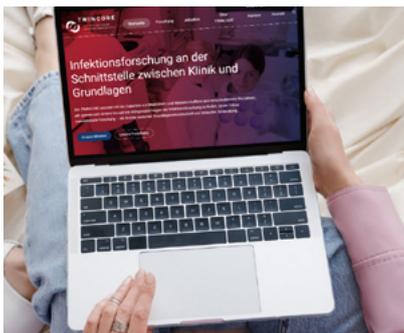
Fördergelder für HCV-Impfstoffforschung

Auch mehr als drei Jahrzehnte nach der Entdeckung des Hepatitis-C-Virus (HCV) gibt es noch keinen schützenden Impfstoff gegen den Erreger. Keiner der bisherigen Forschungsansätze hat es in die klinische Anwendung geschafft. Zwar kann die Infektion mit HCV mittlerweile durch eine Kombination von verschiedenen antiviralen Wirkstoffen geheilt werden, diese schützen aber nicht vor einer Wiederansteckung.

Um diese Lücke künftig zu schließen, hat Prof. Thomas Pietschmann, Direktor des TWINCORE-Instituts für Experimentelle Virologie, das Forschungsprojekt „V³ECTORY“ ins Leben gerufen. Sein Team und er wollen in den nächsten Jahren einen vektorbasierten Impfstoff gegen das Hepatitis C-Virus entwickeln. Dafür nutzen sie das Vesikuläre Stomatitis-Virus (VSV) als Werkzeug. Bisherige Daten zeigen, dass dieser Vektor besonders wirkungsvolle Antikörper induziert, die gegen viele Virusvarianten wirken.

In der vierten Antragsrunde für Fördergelder vom Institute of Biomedical Translation (IBT) Niedersachsen war Pietschmann einer der drei erfolgreichen Bewerber von 8 Finalisten, die am 13. Mai 2025 ihre Projektentwürfe vorgestellt haben und erhält eine Förderung von 923.000 €. Mitantragstellerinnen neben Professor Pietschmann sind PD Dr. Anke Kraft vom Center for Individual Infection Medicine (CiIM) und Dr. Nadine Krüger vom Deutschen Primatenzentrum (DPZ) in Göttingen. Diese Fördergelder sollen die ersten Schritte für eine präklinische Entwicklung bis hin zu ersten Studien im Menschen finanzieren. (jg)

Neue TWINCORE-Website



Seit Januar 2025 erstrahlt unsere Webseite twincore.de in frischem Glanz. Auf Basis des modernen Content Management Systems Strapi haben wir unsere Internetpräsenz komplett überarbeitet. Die neue Optik entspricht dem aktualisierten Corporate Design, mit neuen Portrait- und Imagefotos rücken wir die Mitarbeitenden des TWINCORE stärker in den Mittelpunkt. Verschiedene Inhaltselemente wie Publikationen, Forschungsprojekte und Mitteilungen sind mit den Personen verknüpft und zeigen so die Aktivitäten auf einen Blick.

Die neue Webseite wurde von der Agentur *Alle Wetter* aus Kiel realisiert, die Konzeption, Umsetzung sowie Content Migration für uns übernommen hat und uns nun bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Webpräsenz betreut. (jg)



WELCOME SUMMER!

Am 14. Mai fand das diesjährige TWINCORE-Sommerfest statt.

Unter blauem Himmel haben aktuelle und ehemalige Mitarbeitende mit ihren Familien einen schönen Nachmittag im Garten des TWINCORE verbracht.

Eröffnet wurde das Fest mit einem **Dreibeinrennen**. Das Finale konnten Ulrich Kalinke und Jennifer Debarry (l.) für sich entscheiden. ▶

Kein Sommerfest ohne Grillbuffet: Würstchen, Steaks und Salate für das leibliche Wohl der Gäste. ▼



Fotos: Thomas Damm



Eines der kulinarischen Highlights war der **Backwettbewerb** mit zahlreichen Kuchen. Gewonnen haben Jessica Wenzel und Carola Kaienburg.

WILLKOMMEN AM TWINCORE!

NEUE MITARBEITENDE:

Institut für Experimentelle Infektionsforschung:
Greta Pauli, Praktikantin

Klinische Nachwuchsforschungsgruppe
Translationale Immunologie:
Tobias Berg, Bachelorstudent
Michel Decker, Doktorand
Phil Mentz, Bachelorstudent

Helmholtz-Nachwuchsforschungsgruppe
Antivirale Antikörper-Omics:
Lokesh Kirshnasamy Nagaraj, Masterstudent
Carla Meineke, Technische Assistentin

Institut für Experimentelle Virologie:
Mena Yusef Aziz, Masterstudent
Christopher Alexander Hinze,
Gastwissenschaftler
Janina Rogge, Masterstudentin

RESIST-Nachwuchsforschungsgruppe
Computergestützte Virologie:
Elohor Okpako, Doktorand

Institut für Molekulare Bakteriologie:
Jana Battermann, Masterstudentin
Leon Becker, Masterstudent
Nick Szeimies, Informatiker

RESIST-Nachwuchsforschungsgruppe
Systembiologie Mikrobieller Gemeinschaften:
Silvia Calero Martinez, Gastwissenschaftlerin

Verwaltung:
André Rodenbeck, IT-Systemadministrator
Natascha Sievers,
Referentin des Verwaltungsleiters

CiiM:
Nadin Bruhn, Assistenz

CiiM-Gruppe Bioinformatik der
individualisierten Infektionsmedizin:
Fangyao Liao, Masterstudentin
Katja Bayer, Assistenz

CiiM-Gruppe Immunologie der Viralen
Hepatitis und Infektion bei Leberzirrhose:
Hannes Kolde, Doktorand

CiiM-Gruppe Personalisierte Immuntherapie:
Dennis Doorduyn, Postdoktorand
Emre Ipekoglu, Doktorand
Anna Kopenhagen, Postdoktorandin
Mikhail Lebedin, Doktorand
Svea Mattiesen, Postdoktorandin
Casper Silvis, Doktorand
Lisa Spatt, Technische Assistentin
Clara Vázquez Garcia, Postdoktorandin
Ata ul Wakee Ahmad, Doktorand



VERSTÄRKUNG

Personelle Veränderungen in der Administration

Seit Jahresbeginn ist **André Rodenbeck** (l.) Teil des IT-Supports. Er unterstützt die Anwender bei allen erdenklichen Problemen mit Hard- und Software und verwaltet die linuxbasierten Rechencluster. Supportanfragen an die IT werden jetzt mit einem Ticketsystem verwaltet, **erreichbar per E-Mail: it-support@twincore.de**

Seit Mai ist **Olga von Liebig** bei uns und ist die Elternzeitvertretung für Lena Apholz. Olga übernimmt temporär alle Aufgaben der Sachbearbeitung und betreut auch die Bereiche Diversity und Gleichstellung.

Michael Mäckeler ist bereits seit 2024 bei uns am Zentrum und verstärkt seither das Facility Management. Zunächst war er im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung abgeordnet, mittlerweile ist er direkt bei uns angestellt. Auch im Facility Management gibt es jetzt ein Ticketsystem für Anfragen. **Die Adresse lautet: FM@twincore.de**

Nicht im Bild ist **Natascha Sievers**. Sie ist die Nachfolgerin von Dyari Mohammed, der das TWINCORE Anfang des Jahres verlassen hat, und startet ab Juli als neue Referentin des Verwaltungsleiters. (jg)

FÖRDERUNG

DZIF-Stipendium für Clinician Scientist

Dr. Patrick Behrendt erhält seit Mai 2025 eine Förderung als Advanced Clinician Scientist vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) für sein Forschungsvorhaben zu Hepatitis-E-Virus-Varianten. Das Stipendium ermöglicht ihm eine 50% Freistellung aus der Klinik, um sich intensiver seiner Nachwuchsgruppe „Translationale Virologie“ am TWINCORE zu widmen. Zuletzt identifizierte seine Gruppe breit neutralisierende Antikörper gegen das Virus, die für den therapeutischen Einsatz geeignet sein könnten.

„Gemeinsam untersuchen wir verschiedene Varianten des Hepatitis-E-Virus“, sagt Behrendt. „Dabei steht für uns der translationale Gedanke im Vordergrund. Unsere Forschung soll möglichst schnell den Patienten zugutekommen.“ Zuletzt identifizierte Behrendts Gruppe in Zusammenarbeit mit Kollegen der Universität zu Lübeck breit neutralisierend wirkende Antikörper gegen das Virus, die sich für den therapeutischen Einsatz eignen könnten. „Wir wollen diese Idee unbedingt weiterverfolgen und diese Ergebnisse bald in die Anwendung bringen“, sagt Behrendt. Die nächsten Schritte hat er bereits mit der Verwertungsmanagerin des TWINCORE, Danica Bergmann, eingeleitet.

„Ich liebe meine Rolle als forschender Arzt, auch wenn die Doppelfunktion manchmal zeitintensiv ist“, sagt Behrendt. Im Labor weiß er genau, welche Fragestellungen aus der Klinik wichtig sind, und umgekehrt kann er seine Forschungsergebnisse zur besseren Betreuung der Patienten einsetzen. „Ich bin sehr dankbar, dass mich das DZIF die nächsten zwei Jahre fördert und es mir ermöglicht, Forschung und Klinik weiterhin zusammenzubringen.“ (jg)



Foto: Tom Fiegel

Foto: Thomas Damm



IMPRESSUM

Herausgeber: **TWINCORE**
Zentrum für Experimentelle und
Klinische Infektionsforschung GmbH

Redaktion: Dr. Jan Grabowski
Layout: Digitale Medien
der MHH

Mitarbeit: Dr. Silke Hartmann,
Dr. Sonja Jesse
Bilder: TWINCORE | Thomas Damm
(wenn nicht anders angegeben)

Es sind stets Personen aller Geschlechter gemeint, auch wenn stellenweise generische Formen verwendet werden.